





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 30.01.2022

Frischen Tribschnee beachten.

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Die frischen Tribschneeanisammlungen können in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen besonders an steilen Schattenhängen sowie in Kamm- und Passlagen. Lawinen sind meist klein. Mit starkem Wind wachsen die Tribschneeanisammlungen weiter an. Diese sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten besonders im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der starke Wind hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist stabil. In der Höhe liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischen Tribschnee beachten.